

## Brugger Lied

1. E starchi Brugg, en schwarze Turm,  
tief unde ruuschet d'Aare,  
es Städtli, s'isch scho mäenge Sturm  
dur sini Chemi g'fahre.  
Dur d'Gasse i, dur d'Gasse us,  
do wohnt es Vöikli, Hus a Hus:  
Es schafft und läbt, es schimpft und lacht,  
so het si halt de Hergott gmacht.
  
2. Vom Eisi bis uf d'Schützematt,  
vom Salzhus bis zur Chile  
händs d'Buebe und händ's Meitli glatt,  
s'hett Eggli gnueg zum Spiele.  
Los, d'Aare rüeft: Jetzt zeiged Muet  
und chopfvora i d'Wirbelflut:  
Es Brugger Chind isch läbesjung  
und was es tribt, het Speuz und Schwung.
  
3. Gärn stigt me uf de Häxeplatz  
im Buechewald am Schatte  
und stuunet mit sim liebe Schatz  
wyt über Tal und Matte.  
Oh Aareland im Burgechranz,  
du schöni Wält voll Sunneglanz,  
vom Glärnisch bis zur Eigerwand  
ei Garte, euses Schwyzerland!
  
4. Es trummelet a der Steig und singt  
und eusi Auge glänze!  
D'Kadette sind's, und alles springt,  
si bringe Mies zum Chränze.  
Es ruuschet i de Eichenäscht:  
Oh Ruetezug, oh Juedefest,  
wie mängisch dänki a di zugg:  
a d'Aare und as Städtli Brugg.

*Rudolf Laur-Belart*